

mit Tipps zur Vermeidung und Verringerung und Tipps für Ihre Sicherheit



- ➡ Schmierfette
- ➡ verunreinigte Kraftstoffe (z.B. Benzin-Dieselmischungen)
- ➡ Emulsionen von Öl mit Wasser
- ➡ Ölradiatoren und Thermoöle, PCB-haltige Flüssigkeiten

➔ Alle natürlich oder synthetisch hergestellten Mineralöle: Motoröl, Getriebeöl, Hydrauliköl und Schmieröl

- Vermischen Sie Altöl nicht mit anderen Stoffen. Geben Sie Altöle möglichst im Originalbehälter ab.
- Verwenden Sie Recycling-Öle zum Nachfüllen. Diese haben die gleiche Qualität wie Neuprodukte und Sie schonen damit die natürlichen Rohstoffe.
- Alte Ölradiatoren und Kondensatoren können das hochgiftige PCB enthalten. Vertrauen Sie diese Produkte daher der **SuperDrecksKëscht®** an.

- ➔ Asbesthaltige Baustoffe: Eternit®, Dachplatten, Dämmplatten
- ➔ Kraftfahrzeuge und Motoren:

asbesthaltige Bremsbeläge, asbesthaltige Dichtungen

- Sollte der Verdacht bestehen, dass ein Baustoff asbesthaltig ist, handeln sie vorsichtig. Verschiedene Institutionen bieten Analysen für Verbraucher an.
- Kleinere Teile aus Asbestzement können Sie in staubdichte Kunstoffsäcke verpacken. Auf keinen Fall darf gesägt, gebohrt oder

Shop Green
SuperDrecksKäschl®

- ➡ Trockenbatterien:
Zink-Kohle-, Alkali-
Mangan- und
Lithiumbatterien,
Quecksilber-
knopfzellen

Nickel-Cadmium-Akkus.

- ➔ Flüssigbatterien: säuregefüllte Fahrzeugbatterien (Bleiakkus) und laugenge-

füllte Notstrombatterien (Ni-Cd-Akkus)

- Achten Sie auf das Label „**Shop Green**”
- Verzichten Sie auf Produkte wie klingende Glückwunschkarten, blinkende Anstecker.
- Benutzen Sie, wenn möglich, batteriefreie Geräte, z.B. Geräte mit Solarzellen oder Kabelanschluss.
- Wenn Sie Batterien benötigen, verwenden Sie wiederaufladbare Akkus oder zumindest quecksilberfreie Batterien.

- Nutzen Sie die Rücknahmestrukturen des Handels.
- Regelmäßige Wartung und Pflege erhöhen die Lebensdauer von Bleiakkus.

- Lithiumbatterien aus Laptops, von Werkzeugen etc. haben, auch wenn sie nicht mehr funktionieren, einen hohen Energiegehalt. Geben Sie diese gesondert ab.



- ➡ Bitumen, Teer
- ➡ Eisenbahnschwellen
- ➡ Dachpappe, Bitumenschindeln

➔ PCB-haltige Flüssigkeiten

- Achten Sie beim Umgang mit bitumen- und teerölhaltigen Produkten auf sorgfältiges Arbeiten, auch beim Ausbauen.

- ➡ Giftige, ätzende, brennbare oder oxidierende Stoffe z.B. aus Experimentier- und Chemiebaukästen

Spezialanwendungen wie Desinfektionsmittel, Lötmittel (Hart- und Weichlote, Flussmittel), Rostumwandler

- ➡ Laugen: Ammoniak, Ätzkali (Kaliumhydroxid, Kalilauge), Ätzkalk (gebrannter Kalk), Ätznatron (Natriumhydroxid), Abbeizmittel
- ➡ Säuren: z.B. Ameisensäure, Zitronensäure,

Essigsäure, Oxalsäure, Phosphorsäure, Salpetersäure, Salzsäure, Schwefelsäure

- Verwenden Sie so wenig Chemikalien wie möglich.
- Informieren Sie sich über ungefährliche Ersatzstoffe oder Methoden.

- Arbeiten Sie mit Chemikalien nur wenn Sie fachkundig sind bzw. holen Sie sich Rat bei Fachleuten.
- Beachten Sie die Gefahrenhinweise sowie die Sicherheitsratschläge.

- Infos zum Ressourcenpotential bei Bitumen
unter **www.ressourcenpotential.com**

- Verwenden Sie als Feuchtigkeitsschutz auf dem Dach alternative Produkte wie geölte oder gewachste Papiere oder ökologisch unbedenkliche Kunststofffolien aus PE/PP.

- Belassen Sie Chemikalienreste in den Originalbehältern. Alle Behälter sollten eindeutig beschriftet sein.
- Vermischen Sie auf keinen Fall Chemikalienreste. Dies kann zu unkontrollierten gefährlichen Reaktionen führen.
- Gießen Sie niemals Wasser in Säure!
- Vorsicht beim Umgang mit konzentrierten Säuren und Laugen. Benutzen Sie geeignete Schutzhandschuhe und möglichst einen Augenschutz. Spritzer im Auge oder auf der Haut sollten Sie mit viel Wasser abspülen, bei Augenverletzungen zusätzlich immer einen Augenarzt aufsuchen.

Produktübersicht

mit Tipps zur Vermeidung und Verringerung
und Tipps für Ihre Sicherheit



Datenträger und Druckmedien



- ➔ Tintenpatronen mit einem Alkohol-Wasser-Farbstoff-Gemisch
- ➔ Tonerkartuschen mit Tonerpulver
- ➔ Datenträger: Magnetbänder (Tonbänder, Filmbänder, Musik- und Videokassetten, Disketten), CDs und DVDs, Schallplatten (Vinyl)

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie schon bei der Anschaffung von Druckern auf Zweckmässigkeit und niedrigen Verbrauch von Material und Energie.
- Noch funktionsfähige Kassetten und CD's mit nicht-persönlichen Daten, wie Filme, Musik oder Computerspiele können Sie z.B. in den Second-Hand-Shops der Recyclinghöfe abgeben!

Infos zum Ressourcenpotential bei Datenträgern unter www.ressourcenpotential.com

Farben, Lacke und Druckfarben



- ➔ Farben und Lacke: z.B. Acryllacke, Dispersionsfarben, Firnisse, flüssige Kunstharze,



Glasuren, Imprägnierungen, Kunstharzlacke, Lasuren, Latexfarben, Naturharzlacke,

Nitrolacke, Ölfarben, Öllacke

➔ Schutzanstriche mit fungiziden und insektiziden Wirkstoffen: Antifoulingfarben, Grundierungen, Holzschutzlasuren

➔ Dichtungsmassen, Klebstoffe, lösungsmittelhaltige Stifte (Filzstifte, Lackstifte, Textmarker, Tintenkiller)

➔ Polituren, Wachse

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

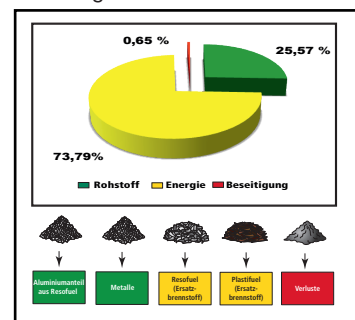
- Achten Sie auf die Kennzeichnung 'Shop Green'.
- Verwenden Sie umweltfreundliche Produkte, z.B. Farben und Kleber auf der Basis natürlicher Rohstoffe (Pflanzen und Mineralfarbe, Pflanzenstärke, Gelatine).
- Kaufen Sie nur die Mengen, die Sie auch tatsächlich benötigen.
- Reste halten sich länger, wenn die Behälter gut verschlossen auf dem Kopf stehend gelagert werden.
- Durch geeignete Hölzer und die richtige Konstruktion können Sie den Einsatz von

Infos zum Ressourcenpotential bei Farben-Lacke unter www.ressourcenpotential.com

Holzschutzmitteln stark einschränken.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Verwenden Sie in Innenräumen nur Farben und Holzschutzanstriche, die für Innenräume zugelassen sind.



Feuerlöscher und Feuerlöschpulver



- ➔ Feuerlöscher: Halonlöscher, Pulverlöscher, Schaumlöscher, CO₂-Löscher

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Verwenden Sie auf keinen Fall mehr die umweltbelastenden Halonlöscher! Geben Sie diese bei der SuperDrecksKëscht® ab.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Feuerlöscher nicht der direkten Sonne bestrahlung aussetzen, Ventile geschlossen halten!

Infos zum Ressourcenpotential bei Löschern unter www.ressourcenpotential.com

- Lassen Sie Ihre Feuerlöscher regelmäßig warten. Nicht gewartete Geräte können durch Korrosionsschäden explodieren, wenn sie bei Gebrauch unter Druck gesetzt werden.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Wasser zum Löschen von brennenden Fetten, Gefahr einer Fettexplosion!
- Gaslöscher können bei Verwendung sehr kalt werden, Gefahr von Erfrierungen!

Filter und Aufsaugmaterialien



- ➔ Filter: Öl- und Dieselfilter, Heizölfilter
- ➔ Ölverschmutzte Produkte:

Ölbindemittel, Putztücher

➔ Farbverschmutzte Produkte: Farbgetränkte Tücher, Pinsel, Abdeckmaterialien (Papier, Folien)

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Aufsaugmaterialien lassen sich durch sorgfältiges Arbeiten oft vermeiden.
- Lassen Sie beim Umgang mit Filter- und Aufsaugmaterialien dieselbe Sorgfalt walten, wie bei den Produkten selbst.

Gase in Druckbehältern



- ➔ Druckgasflaschen: Propan-Butan-Gasflaschen, die vom Handel nicht mehr zurückgenommen werden
- ➔ Gasfeuerzeuge
- ➔ Gaskartuschen

Tipps für Ihre Sicherheit

- Verwenden Sie nur Gasflaschen, die technisch geprüft sind und eine gültige Prüfplakette tragen.
- Setzen Sie Gasflaschen und Gaskartuschen nie direkter Sonneneinstrahlung aus. Sie müssen an einem gut belüfteten Ort aufbewahrt werden.

Infos zum Ressourcenpotential bei Gasbehältern unter www.ressourcenpotential.com

- Bewahren Sie Gasflaschen, Gaskartuschen und Feuerzeuge so auf, dass Kinder keinen Zugriff haben.
- Lassen Sie Gasfeuerzeuge insbesondere im Sommer nicht im Auto liegen, durch starke Sonneneinstrahlung können diese explodieren.

Produktübersicht

mit Tipps zur Vermeidung und Verringerung
und Tipps für Ihre Sicherheit

Leuchtmittel und quecksilberhaltige Produkte



➔ Lampen: Glühbirnen, Halogenlampen, LED-Lampen

➔ Quecksilberhaltige Lampen: Leuchtstofflampen in jeder Form, Energiesparlampen, Quecksilberdampflampen

➔ Quecksilberhaltige Produkte: Thermometer, Barometer, Quecksilberschalter,

elementares Quecksilber

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie auf die Kennzeichnung 'Shop Green'.
- Lampen gleich welcher Art gehören auf keinen Fall in den Glascontainer, da es sich um eine andere Glasqualität handelt und Schadstoffe freigesetzt werden können.
- Informieren Sie sich im Fachhandel über optimale und energiesparende Beleuchtungen.

Infos zum Ressourcenpotential bei Leuchtmitteln unter www.ressourcenpotential.com

- Mit Energiesparlampen, IRC-Halogenlampen und LED-Lampen sparen Sie Energie und Stromkosten.
- Falls Sie noch Quecksilberthermometer in ihrem Besitz haben, geben Sie diese zur **SuperDrecksKëscht®** und kaufen Sie sich mit Alkohol gefüllte oder digitale Thermometer.

Lösungsmittel



Nagellackentferner, Nitroverdünnung, Testbenzin, Terpentinersatz, Thinner, Toluol, Waschbenzin, White Spirit, Xylol

➔ Chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW): Chloroform, PER, TRI, TETRA etc.

➔ Abbeizmittel, Aceton, Alkohole, Brennspritus, Ether, Fleckenentfernungsmittel, Kaltreiniger, Methylenchlorid,

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Verwenden Sie Lösungsmittel sparsam und greifen Sie nach Möglichkeit auf lösungsmittelarme oder wasserlösliche Produkte zurück.
- Achten Sie beim Einkauf auf anerkannte Umweltzeichen.
- Als Fleckenentferner ist Gallseife sehr gut geeignet.

Infos zum Ressourcenpotential bei Lösungsmitteln unter www.ressourcenpotential.com

Tipps für Ihre Sicherheit

- Lösungsmittel dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation gelangen.
- Verwenden Sie Lösungsmittel oder Produkte, die Lösungsmittel enthalten, nur in gut belüfteten Räumen. Beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten.
- Achten Sie beim Arbeiten mit Lösungsmitteln darauf, dass keine Zündquellen in der Nähe sind (Explosionsgefahr)!

Medikamente, Kosmetika und medizinische Abfälle



➔ Medikamente, Dragees, Lotionen, medizinische Sprays, Puder, Salben, Säfte, Tabletten, Tinkturen, Tropfen

➔ Körperpflegemittel,

Kosmetika, Badezusätze

➔ Gebrauchte Spritzen und Kanülen

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Kaufen Sie Packungsgrößen, die Sie aller Voraussicht nach aufbrauchen.
- Medikamente, die Sie nicht mehr benötigen, können auch bei Apotheken abgegeben werden.
- Greifen Sie nicht gleich zur Tablette – viele Beschwerden lassen sich mit natürlichen

Mitteln oder alternativen Heilmethoden kurieren.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Machen Sie Gebrauch von der kostenlosen Sicherheitsbox zur sicheren Sammlung von gebrauchten Spritzen und Kanülen.

Pestizide und Düngermittel



➔ Pestizide (Schädlingsbekämpfungsmittel): Fungizide, Herbizide, Insektizide, Molluskizide (gegen Schnecken),

Rhodentizide (gegen Nagetiere); Beispiele: Ameisentod, Rosenspritzmittel, Schneckenkorn, Tue-Herbes, Wühlmaus-Ex, Mottenkugeln

➔ Düngemittel: Kunstdünger mit Mineralsalzen Diese enthalten u.a. Stickstoff, Phosphor, Kalium, Magnesium oder Eisen.

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Fördern Sie die Widerstandskraft von Pflanzen. Dazu gehören der richtige Standort, Artenvielfalt und geeignete Nachbarpflanzen, sowie natürliche Methoden wie Unkrautjäten, das Absammeln von Schädlingen oder die Förderung von Nützlingen.
- Gegen Insekten im Raum hilft ein Gaze-Gitter vor dem Fenster oder die gute alte Fliegenklatsche.
- Lassen Sie sich im Fachhandel oder bei ökologischen Institutionen beraten, bevor Sie zur „chemischen Keule“ greifen.

- Verzichten Sie im Garten auf Kunstdünger. Verwenden Sie stattdessen Kompost, um die Nährstoffversorgung zu verbessern.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Beachten Sie beim Umgang mit Pestiziden unbedingt die Anwendungshinweise, Gefahren- und Sicherheitsratschläge.
- Auch biologische Mittel, die aus natürlich vorkommenden Substanzen hergestellt werden, enthalten häufig Stoffe, die für den Menschen gesundheitsgefährdend und giftig sind. Daher ist auch hier Vorsicht geboten!

Photochemikalien und photographische Produkte



➔ Entwickler, Fixierer, Unterbrecherbäder, Bleichbäder usw.

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Gehen Sie sparsam mit Photochemikalien um.
- Digitale Photographie bietet heute vielfältige Möglichkeiten und vermeidet die Nutzung von Photochemikalien.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Die photochemischen Lösungen auf keinen Fall in den Abguß gießen.
- Sammeln Sie Photochemikalien getrennt, um unkontrollierte Reaktionen zu verhindern.
- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Etiketten.

Produktübersicht

mit Tipps zur Vermeidung und Verringerung
und Tipps für Ihre Sicherheit



Reinigungsmittel



➔ Neutrale Reiniger
Allzweckreiniger,
Bohnerwachs,
Desinfektionsmittel,
Fensterreiniger,
Fußbodenreiniger,
Scheuermilch,
Silberputzmittel, Spülmittel,
Teppichreiniger

➔ Basische Reiniger: z.B. Abflußreiniger,
Backofen- und Grillreiniger, Bleichmittel (Eau
de Javel), Rohrreiniger, Salmiakgeist, Sanitär-
reiniger, Soda

➔ Saure Reiniger: z.B. WC-Reiniger, Eisessig,
Essigessenz, Entkalkungsmittel, Rostentferner

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie auf die Kennzeichnung 'Shop Green'.
- Kaufen Sie Produkte mit biologisch leicht abbaubaren Substanzen, z.B. Schmierseife, saure Reiniger mit Essig oder Zitrone. Hinweise finden Sie auf dem Etikett.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel möglichst sparsam und beachten Sie die Dosieranleitung. Zuviel Reiniger verschlechtert das Ergebnis und belastet unnötig die Umwelt.
- Verzichten Sie auf aggressive Spezialreiniger. Den Reinigungseffekt kann man auch durch Einsatz von Bürsten und Topfkrazern erzielen.
- Verzichten Sie nach Möglichkeit auf stark basische Spezial-Reinigungsmittel. Die meisten Verschmutzungen lassen sich mit

Allzweckreiniger, Spülmittel oder Alkoholreiniger entfernen.

- Benutzen Sie bei Rohrverstopfungen eine Saugglocke oder eine Spirale.
- Desinfektionswirkstoffe sind bei der normalen Reinigung überflüssig, sie sollten nur in Ausnahmefällen angewendet werden.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Verwenden Sie niemals chlorhaltige Reiniger zusammen mit sauren Reinigungsmitteln, z.B. chlorhaltige Sanitärreiniger und saure WC-Reiniger. Dies kann zur Bildung von hochgiftigen Chlorgasen führen.
- Vermischen Sie niemals verschiedene Reinigungsmittel und wenden Sie nie verschiedene Reiniger gleichzeitig an. Dies kann zu gefährlichen Reaktionen führen.

Schadstoffverpackungen



➔ Behälter von
Chemikalien,
Reinigungsmitteln,
Farben, Lacken
und Druckfarben,
Lösungsmitteln

➔ Behälter von
Ölen, Fetten und Kraftstoffen

➔ Behälter von Pflanzenbehandlungs-
und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Benutzen Sie möglichst schadstoffarme oder -freie Produkte! Achten Sie dabei auf anerkannte Umweltzeichen, wie den „blauen Engel“.
- Manche schadstoffarme Produkte gibt es auch in Pulverform (z.B. Wandfarben). So sparen Sie Verpackungen.
- Denken Sie immer daran, die Behältergröße nach ihrem Bedarf abzustimmen. Ein großer Behälter macht weniger Müll als mehrere kleine. Machen Sie aber nicht den Fehler,

Infos zum Ressourcenpotential bei Verpackungen unter www.ressourcenpotential.com

z.B. aus Preisgründen eine zu große Menge zu kaufen. Dann steht das ungenutzte Produkt im Keller und muss irgendwann entsorgt werden.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Auch für entleerte Schadstoffverpackungen gilt: Achten Sie darauf, dass diese dicht verschlossen und sorgfältig etikettiert sind.
- Lagern Sie entleerte Schadstoffverpackungen so, dass sie sich ausserhalb der Reichweite von Kinder befinden.

Speiseöle und Fette



➔ Speisefette und
-öle in flüssiger
und fester Form,
z.B. Fritierfett,
Schmalz,
Pflanzenöle

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Pflanzenfette und -öle gehören nicht in den Ausguß, sondern zur Verwertung. Sie entlasten damit die Abwässer und halten die Rohrleitungen sauber.
- Sieben oder filtrieren Sie Fritierreste nach dem Fritieren ab, so können Sie das Fett länger benutzen.

Infos zum Ressourcenpotential bei Speisefetten unter www.ressourcenpotential.com

Tipps für Ihre Sicherheit

- Bei Fritierfettbrand niemals mit Wasser löschen, Brand mit einem geeignetem Hilfsmittel z.B. Deckel ersticken.
- Sammeln Sie Fritierfette und -öle im Super-DrücksKëscht® Fritierfettbehälter, der an allen Sammelstellen gratis erhältlich ist. Achten Sie beim Einfüllen darauf, dass das Fett nicht wärmer als 80°C ist, ansonsten schmilzt der Behälter.

Spray- und Montageschaumdosen



➔ Spraydosen:
z.B. Cockpitsprays,
Deodorants,
Haarsprays,
Imprägniersprays,
Insektenvernichter,
Lacksprays,
Kettensprays für

Fahrräder, Raumsprays,
Rasier Schaum, Schaumfestiger, Sprühsahne

➔ Montageschaum (PUR bzw PU
[Polyurethan]- Schaum)

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Für die meisten Produkte gibt es Alternativen zu Spraydosen: Deoroller, Rasierseife, flüssige Produkte oder wiederbefüllbare Pumpzerstäuber.
- Verzichten Sie auf überflüssige Produkte wie Raumsprays, Sprühsahne usw.
- „Leere“ Spraydosen enthalten immer noch Reste der Inhaltsstoffe und gehören daher nicht in den Hausmüll.

Infos zum Ressourcenpotential bei Spraydosen unter www.ressourcenpotential.com

Tipps für Ihre Sicherheit

- Vorsicht bei Imprägniersprays und Pflanzenbehandlungsmitteln: Wenden Sie diese nur im Freien oder bei guter Belüftung an.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Etiketten.

Weitere Infos sowie Links und Dokumente finden Sie im Internet im
SuperDrecksKëscht®-Produktlexikon ! produktlexikon.sdk.lu

